



# **Fortschreibung 2014 der Konzeption Teil B**

**zur weiteren Entwicklung der vorhandenen  
Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen  
der Stadt Weißenfels**

## Inhalt:

### Teil B Einrichtungen der Stadt Weißenfels

	Seite
<b><u>1. Aufgabenstellung</u></b>	21
<b><u>2. Analyse Museen</u></b>	22
<b>2.1 Museum Schloss Neu- Augustusburg</b>	
2.1.1. Bestand	
2.1.2. Nutzung	
2.1.3. Bauzustand	
<b>2.2. Heinrich-Schütz-Haus</b>	
2.2.1. Bestand	
2.2.2. Nutzung	
2.2.3. Bauzustand	
<b>2.3. Geleitshaus</b>	
2.3.1. Bestand	
2.3.2. Nutzung	
2.3.3. Bauzustand	
<b>2.4. Novalis-Gedenkstätte</b>	
2.4.1. Bestand	
2.4.2. Nutzung	
2.4.3. Bauzustand	
<b>2.5. Touristinformation</b>	
2.5.2. Nutzung	
2.5.3. Bauzustand	
<b>2.6. Heimatmuseum Burgwerben</b>	
2.6.2. Nutzung	
<b><u>3. Analyse Bibliotheken/Büchereien</u></b>	26
<b>3.1. Stadtbibliothek</b>	
3.1.1. Bestand	
3.1.2. Nutzung	
3.1.3. Bauzustand	
<b>3.2. Dorfbücherei Burgwerben</b>	
3.2.2. Nutzung	

<b><u>4. Analyse Freizeiteinrichtungen</u></b>	<b>27</b>
<b>4.1. Heimatnaturgarten</b>	
4.1.1 Bestand	
4.1.2 Nutzung	
4.1.3 Bauzustand	
<b><u>5. Maßnahmenplan zur Entwicklung und Kostenreduzierung</u></b>	<b>29</b>
<b><u>6. Zuschüsse 2011-2015 der Einrichtungen der Stadt Weißenfels</u></b>	<b>30</b>
<b><u>7. Anlagen</u></b>	<b>31</b>

## **1. Aufgabenstellung**

Anordnung der Kommunalaufsicht vom 02.03.2011 zur Erarbeitung einer Konzeption zur weiteren Entwicklung der Sport-, Freizeit- und Kultureinrichtungen gem. § 137 GO LSA.

Einreichung gemeinsam mit dem Haushaltsentwurf 2014

Inhalt dieser Konzeption soll neben den notwendigen Maßnahmen zur weiteren Entwicklung der einzelnen Einrichtungen auch deren Kostenentwicklung in den Einnahmen/Erlösen und Aufgaben/Aufwendungen und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Aufgabenträger sein.

Diese Konzeption ist durch den Stadtrat zu beschließen.

## 2. Analyse Museen und touristische Einrichtungen

### 2.1. Museum Schloss Neu-Augustusburg

Standort: Schloss Neu- Augustusburg  
Zeitzer Straße 4  
06667 Weißenfels  
[www.museum-weissenfels.de](http://www.museum-weissenfels.de)

Betreiber: Stadt Weißenfels

Besucherzahl 2013: 15.126

#### 2.1.1. Bestand

Das Museum Schloss Neu- Augustusburg nutzt derzeit eine Fläche von rund 1.800 m<sup>2</sup> inklusive Dauer- und Sonderausstellungsflächen, Verwaltung und Magazinen. Diese erstrecken sich vom Erdgeschoss bis in die zweite Etage des Nord- und Westflügels des Schlosses.

Die Geschichte des Museums basiert auf einer Vereinsgründung für Natur- und Altertumskunde aus dem Jahre 1874. Die endgültige Heimat, das Schloss Neu- Augustusburg, bezog die Einrichtung nach einigen Zwischenstationen 1964.

#### 2.1.2. Nutzung

Die öffentliche Wertschätzung des Museums wird insbesondere durch seine publikumswirksamen Präsentationen in Dauer- und Sonderausstellungen bestimmt. Dies sind jedoch nicht die alleinigen Kennzeichen der professionellen Museumsarbeit. Ein erheblicher Teil der originären Aufgaben der Museen bleibt dem Besucher und den politisch Verantwortlichen in der Regel verborgen: das Sammeln, Bewahren und Forschen. Die Ergebnisse der Arbeit in diesen Bereichen sind die Grundlage für das Ausstellen und Vermitteln - und damit das öffentliche Erleben der Museumssammlungen.

→ Sammlungsschwerpunkte

- Schuhe (weltweit)
- Eisenkunstguß (Berliner Güsse)
- Vivatbänder (bedeutendste Sammlung weltweit!)
- Gemälde, Max Lingner und regionale Künstler
- Militaria, Sachsen bis 1813 und Thür. Husarenregiment)
- Numismatik, Medaillen Sachsen- Weißenfels (1660-1746)
- Autographen (u.a. Novalis, Seume, Müllner, Francois, Courths-Mahler, Gregor-Dellin)
- Textdrucke Barock (z.B. Schütz, Beer, Krieger, Neumeister, Weise)
- Objekte und Dokumente zur Regionalgeschichte

→ Räumliche Aufteilung

- Verwaltungsräume im Erdgeschoss (100m<sup>2</sup>)
- Schuhausstellung im 1. Obergeschoss (350 m<sup>2</sup>)
- Barockausstellung: 270 m<sup>2</sup>
- Stadtgeschichtliche Ausstellung im 2. Obergeschoss (250 m<sup>2</sup>)
- Sonderausstellungsräume im 2. Obergeschoss (180 m<sup>2</sup>)

- Magazine (820 m<sup>2</sup>)

➔ Tätigkeiten

- Museumspädagogische Angebote für verschiedene Zielgruppen
- Vortragsreihe u. a. zur Stadt- und Regionalgeschichte
- Vorbereitung und Umsetzung von Sonderausstellungen und dem dazugehörigen Rahmenprogramm
- Einpflegen der umfangreichen Museumsbibliothek in einen städtischen Online-Bibliotheksverbund, bestehend aus Stadtbibliothek, Stadtarchiv und Museum
- Sammlungstätigkeit
- Weitere Erforschung und Darstellung der Stadtgeschichte
- Öffentlichkeitsarbeit

### 2.1.3. Bauzustand

Der Bauzustand der Museen wird in vereinfachter Form in 4 Kategorien eingeteilt. Dabei entsprechen Kategorie 1 einem Neubau und Kategorie 4 einem nicht mehr nutzungsfähigen Altbau.

**Siehe Anlage 1**

## 2.2. Heinrich-Schütz-Haus

Standort: Nikolaistraße 13  
06667 Weißenfels  
[www.schuetzhaus-weissenfels.de](http://www.schuetzhaus-weissenfels.de)

Betreiber: Musikverein „Heinrich-Schütz“ e.V.

Besucherzahlen 2013: 5.369 (Steigerung um ca. 1.700 Gäste nach der Wiedereröffnung)

### 2.2.1. Bestand

Das Heinrich-Schütz-Haus ist ein kultureller Gedächtnisort von nationaler Bedeutung und befindet sich derzeit im Prozess des Umbaus und der Restaurierung. Der Musikverein hat daher, bis zur voraussichtlichen Wiedereröffnung am 13.10.2012, seinen Sitz in das Fürstenhaus der Stadt Weißenfels verlegt.

Nach dem Umbau erstreckt sich die neue Dauerausstellung über 428 m<sup>2</sup> auf drei Etagen:

- Erdgeschoss: 135,20 m<sup>2</sup>
- Obergeschoss: 147,60 m<sup>2</sup>
- Dachgeschoss: 145,20 m<sup>2</sup>

### 2.2.2. Nutzung

Im Jahr 2003 wurde die Einrichtung an den Musikverein „Heinrich Schütz“ e.V. zur Betreuung übertragen.

Seit der Fertigstellung des Heinrich-Schütz-Hauses wird die Einrichtung ausschließlich für museale Zwecke und begleitende Veranstaltungen genutzt. Dabei handelt es sich um Konzerte, Vorträge oder museumspädagogische Angebote in der Musikwerkstatt aber selbstverständlich auch in der Ausstellung.

Die Ausstellung über das Leben von Heinrich Schütz ist in vier Schwerpunkte unterteilt:

1. Einführung
2. Kindheit in Weißenfels um 1600
3. Heinrich Schütz, der Musiker
4. Lebensabend in Weißenfels

Der Musikverein „Heinrich Schütz“ e.V., hat das Schützhaus im Jahr 2003 übernommen und erhält für die Betreuung einen jährlichen Zuschuss, Dieser wird in jedem Jahr von Musikverein und Stadt Weißenfels, auf Grundlage eines vom Verein eingereichten Wirtschaftsplans, neu verhandelt. Die vereinbarte Höhe der Förderung beträgt für das Jahr 2014: 129.400,- Euro.

### 2.2.3. Bauzustand

Der Bauzustand der Museen wird in vereinfachter Form in 4 Kategorien eingeteilt. Dabei entsprechen Kategorie 1 einem Neubau und Kategorie 4 einem nicht mehr nutzungsfähigen Altbau.

**Siehe Anlage 1**

### 2.3. Geleitshaus

Standort: Große Burgstraße 22  
06667 Weißenfels  
[www.geleitshaus.com](http://www.geleitshaus.com)

Betreiber: Uwe Brückner (privat)

Besucherzahlen 2013: 1.419

#### 2.3.1. Bestand

Erdgeschoss: Gastronomie, Büro  
1. Obergeschoss: Museum  
2. Obergeschoss: Wohnung, Lager, zwei Tagungsräume

#### 2.3.2. Nutzung

Das Weißenfelser Geleitshaus wurde 1552 als Wohnhaus erbaut und später zum kurfürstlichen Geleitsamt bestimmt. Im Erkerzimmer des Geleitshauses wurde der Leichnam des schwedischen Königs Gustav II. Adolf obduziert, nachdem er im November 1632 in der Schlacht bei Lützen tödlich verwundet worden war.

Ab 1992 wurde das Haus nach einer wechselhaften Nutzungsgeschichte grundlegend saniert und im November 1997 seiner neuen, zum Teil musealen Nutzung übergeben. Ausgehend von der lokalen Situation im 16. Jahrhundert werden die Ereignisse beleuchtet, die zum Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges und seiner Dimension als Religionskrieg führten.

Veranschaulicht werden die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges, insbesondere auch auf die Stadt Weißenfels. Ebenso wenig fehlt eine Bewertung des Schwedenkönigs durch die Nachwelt.

Illustriert werden die historischen Zusammenhänge, der Kriegsverlauf und die Auswirkungen auf die Menschen durch zeitgenössische Stadtansichten, Flugblätter, Münzen und Medaillen, Grafiken und Schlachtenszenen. Hieb-, Stich- und Schusswaffen sowie Rüstungsteile vermitteln ein Bild des zeitgenössischen Kriegswesens sowie des Lagerlebens und lassen die Kriegsgräuere erahnen. Ein Diorama mit über 10.000 Zinnsoldaten stellt die schwedischen und kaiserlichen Truppen in der Schlacht bei Lützen nach.

### 2.3.3. Bauzustand

Der Bauzustand der Museen wird in vereinfachter Form in 4 Kategorien eingeteilt. Dabei entsprechen Kategorie 1 einem Neubau und Kategorie 4 einem nicht mehr nutzungsfähigen Altbau.

**Siehe Anlage 1**

### 2.4. Novalis Gedenkstätte

Standort: Novalishaus  
Klosterstraße 24  
06667 Weißenfels  
[www.novalis-weissenfels.de](http://www.novalis-weissenfels.de)

Betreiber: Literaturkreis Novalis e.V.

Besucherzahlen 2012: ca. 3.000

#### 2.4.1. Bestand

2. Obergeschoss: - drei Räume Ausstellung  
- ein Raum Büro

#### 2.4.2. Nutzung

Die Ausstellung in den Wohnräumen der Familie von Hardenberg eröffnet einen Einblick in das Leben des Menschen Friedrich von Hardenberg und sein Schaffen als Dichter. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Blick auf den Naturwissenschaftler und Geologen. Die Fassade seines Wirkens ist den Meisten nicht präsent – gehört aber zu einer Gesamtdarstellung der Person unbedingt dazu. So dürften die wenigsten wissen, dass Friedrich von Hardenberg sich als einer der Ersten dafür einsetzte, die Braunkohlevorkommen der Region zu nutzen. Bestandteil ist ebenfalls sein originales Sterbezimmer, indem er am 25.03.1801, im Alter von nicht mal 29 Jahren, verstarb.

### 2.4.3. Bauzustand

Der Bauzustand der Museen wird in vereinfachter Form in 4 Kategorien eingeteilt. Dabei entsprechen Kategorie 1 einem Neubau und Kategorie 4 einem nicht mehr nutzungsfähigen Altbau.

**Siehe Anlage 1**

### 2.5. Touristinformation

Standort: Markt 1  
06667 Weißenfels  
[www.weissenfelstourist.de](http://www.weissenfelstourist.de)

Betreiber: Fremdenverkehrsverein Weißenfelser Land e.V.

#### 2.5.2. Nutzung

Der Fremdenverkehrsverein Weißenfelser Land e.V. wurde am 26 Juni 1991 gegründet und hat 80 Mitglieder. Neben Hoteliers, Gastronomen, Zimmervermietung, Privatpersonen und Vereinen sind der Burgenlandkreis, die Städte Weißenfels, Lützen und Hohenmölsen sowie die Gemeinden Leißling und Markwerben Mitglied im Fremdenverkehrsverein. In der

Touristinformation erhält man Informationen zu Sehenswürdigkeiten im gesamten Weißenfelser Land und Ausflugszielen der näheren Umgebung. Die Mitarbeiter vermitteln Stadtführungen und Zimmer und informieren über kulturelle Ereignisse im Weißenfelser Land. Das Angebot umfasst ausgiebiges Informationsmaterial, touristischer Literatur, Souvenirs, Radwanderkarten sowie Eintrittskarten für eine Vielzahl von Veranstaltungen. Seit Februar 2014 befindet sich die Touristinformation im Erdgeschoss des Rathauses. Eine Nutzungsänderung des Fürstenhauses, der vorherige Sitz der Touristinformation, machte einen Umzug in das Erdgeschoss des Rathauses notwendig.

### **2.5.3. Bauzustand**

Der Bauzustand des Rathauses wird in vereinfachter Form in 4 Kategorien eingeteilt. Dabei entsprechen Kategorie 1 einem Neubau und Kategorie 4 einem nicht mehr nutzungsfähigen Altbau.

**Siehe Anlage 1**

## **2.6. Heimatmuseum Burgwerben**

### **2.6.1. Nutzung**

Nach der Sanierung im Jahre 2000 wird das Heimathaus als Museum und für private Feste und Veranstaltungen genutzt. Im Heimatmuseum kann man Gebrauchsgegenstände aus dem 16. bis 18. Jahrhundert bewundern, die von den Bewohnern aus Burgwerben gespendet wurden. In einem separaten Raum und einer kleinen Küche besteht die Möglichkeit Feierlichkeiten für 15-20 Personen auszurichten.

## **3. Analyse Bibliotheken/Büchereien**

### **3.1. Stadtbibliothek**

Standort: Novalishaus  
Klosterstraße 24  
06667 Weißenfels  
[www.stadtbibliothek-weissenfels.de](http://www.stadtbibliothek-weissenfels.de)

Betreiber: Stadt Weißenfels

Besucherzahlen 2013: 28.565

#### **3.1.1. Bestand**

Die Stadtbibliothek wurde 1900 in der heutigen Altstadtsschule eröffnet. Seit 1952 hält die Bibliothek ihr Angebot in den Räumlichkeiten des Novalishauses für alle Zielgruppen vor. Der Medienbestand lässt sich auf derzeit ca. 39.500 Medien (virtuelle Medien, Bücher, Hörbücher, DVD's, CD's, Zeitschriften) beziffern. Für dieses Angebot stehen der Stadtbibliothek ca. 300 m<sup>2</sup>, aufgeteilt in zwei kleine und einen großen Raum, zur Verfügung. Laut Richtwerten des Deutschen Bibliotheksverbandes entsteht bei einer Bibliothek mit diesem Angebot, eigentlich ein Platzbedarf von ca. 1.200 m<sup>2</sup>.

Hinzu kommen vier Büroräume mit einer Gesamtfläche von ca. 125 m<sup>2</sup>. Nach vollzogener Gemeindegbietsreform hat die Stadtbibliothek der Stadt Weißenfels ein Versorgungsgebiet von mehr als 40.000 Einwohnern.

### 3.1.2. Nutzung

- frei zugänglichen Informations-, Kommunikations- und Lernort
- freier Zugang zu Information, Wissen und Kultur für alle Bevölkerungsschichten, unabhängig von Alter, sozialer und nationaler Herkunft (20,4 % der 6 bis 12 Jährigen und 20,8 % der 13 bis 17 Jährigen nutzen die Einrichtung und ihre Angebote regelmäßig)
- frei zugänglicher Medienbestand von derzeit 39.500 virtuellen Medien, Büchern, Hörbüchern, Musik-CDs, DVDs und Zeitschriften
- eine zentrale Einrichtung im Rahmen des „lebenslangen Lernens“
- Angebote zur aktiven Leseförderung und zur Stärkung der Lese- und Medienkompetenz der Kinder und Jugendlichen insbesondere durch Kooperationen mit fünf Grundschulen, zwei Sekundarschulen und einer Förderschule
- zielgruppenspezifische Veranstaltungen: z.B. Klassenführungen, Autoren- und thematische Veranstaltungen,
- Außerschulische Bildungs- und Kulturangebote
- Bildungs- und Kultureinrichtung, die Chancengleichheit garantiert
- Internetzugang

### 3.1.3. Bauzustand

Der Bauzustand der Bibliotheken/Büchereien wird in vereinfachter Form in 4 Kategorien eingeteilt. Dabei entsprechen Kategorie 1 einem Neubau und Kategorie 4 einem nicht mehr nutzungsfähigen Altbau.

**Siehe Anlage 1**

## 4. Analyse Freizeiteinrichtungen

### 4.1. Heimatnaturgarten

Standort: Langendorfer Straße 33  
06667 Weißenfels  
[www.tierpark-weissenfels.de](http://www.tierpark-weissenfels.de)

Betreiber: Heimatnaturgarten gGmbH

**Besucherzahlen 2013: 18.126**

#### 4.1.1. Bestand

- Fläche: 12.600 m<sup>2</sup>
- ca. 200 Tiere 50 verschiedener Arten
- 29 Gehege

#### 4.1.2. Nutzung

Der Heimatnaturgarten wurde ab dem Jahr 2004 aus der Stadtverwaltung ausgegliedert und zur Betreuung der Heimatnaturgarten gGmbH übertragen.

Diese erhält für die Betreuung einen jährlichen Zuschuss, der jährlich von gGmbH und Stadt Weißenfels, auf Grundlage eines von der Gesellschaft eingereichten Wirtschaftsplans, neu verhandelt. Die derzeitige Höhe der Förderung beträgt für das Jahr 2013 235.000,- Euro.

Im Heimatnaturgarten sind 50 verschiedene Tierarten in artgerechter Haltung zu beobachten. Ihre Gehege sind naturnah gestaltet und das Umfeld mit den wunderschön gestalteten

Rabatten, dem Moorbeet und einem angelegten Steingarten vermitteln auf eindrucksvolle Weise, wie geborgen sich diese Tiere fühlen – in Eintracht mit Mensch und Natur.

Es finden themenbezogene Führungen und Vorträge zu Natur, Umwelt, Tier- und Pflanzenschutz - Wissen welches in dieser Art nicht überall vermittelt wird.

Auf dem Naturlehrpfad "Weg der Sinne" kann die Natur genauer beobachtet, gefühlt und gehört werden. Der Naturlehrpfad, informativ und interessant für jeden Besucher, ist auch geeignet für Projekttag ergänzend zum Unterricht. Eine Zoopädagogin begleitet gern und gibt den Kindern einen altersgerechten Einblick in die Natur.

2011 wurde ein Informations- und Schulungszentrum mit Cafeteria eröffnet und steht für zahlreiche Lehrveranstaltungen zur Verfügung.

### **4.1.3 Bauzustand**

Der Bauzustand der Freizeiteinrichtungen wird in vereinfachter Form in 4 Kategorien eingeteilt. Dabei entsprechen Kategorie 1 einem Neubau und Kategorie 4 einem nicht mehr nutzungsfähigen Altbau.

**Siehe Anlage 1**

## 5. Maßnahmenplan zur Entwicklung und Kostenreduzierung der Stadt Weißenfels

Lfd Nr.	Maßnahme	Maßnahmen- beginn	Prognose
	<b>Museum Schloss Neu Augustusburg</b>		
1	Überarbeitung der 30-jährigen Schuhausstellung, Herausarbeitung als Alleinstellungsmerkmal, Erstellung eines Ausstellungskonzeptes u. anschließende Umsetzung (Beteiligung der städtischen Mitarbeiter an der Erarbeitung der Konzeption)	Seit 2012 laufend	Modernisierung einer 30-jährigen Ausstellung Erhöhung d. Besucherzahlen, Einnahmenerhöhung, Verarbeitung neuer Erkenntnisse
2	Einrichtung eines barrierefreien Zugangs (Fahrstuhl)	nach Beschluss	bedingt durch den demografischen Wandel ist dieser notwendig, damit ältere und behinderte Menschen Zugang zu den Ausstellungen erlangen
3	Renovierung der Magazine	nach Beschluss	Sammeln ist die wichtigste Aufgabe eines Museum. Um dieser fachgerecht nachzukommen müssen Voraussetzungen geschaffen werden
4	Umbau der Eingangs- und Kassensituation in Verbindung mit der Entstehung eines zeitgemäßen Museumsshops	nach Beschluss	mehr Einnahmen durch Museumsshop, Erhöhung der Besucherzahlen
5	Abstimmung mit anderen Museen bezüglich der Sammlungsschwerpunkte auf Grundlage des Portals <a href="http://www.museum-digital.de">www.museum-digital.de</a>	2015	Bildung von Sammlungsschwerpunkten und damit Verringerung des Platzbedarfes
6	Einrichtung Ausstellung Sportgeschichte	nach Beschluss	Erschließung neuer Zielgruppen, Erhöhung Besucherzahlen
7	Überarbeitung des Ausstellungssegments „Stadtgeschichte“	nach Beschluss	Verarbeitung neuer Erkenntnisse, Modernisierung der Ausstellung, Erhöhung der Besucherzahlen, Einnahmenerhöhung
	<b>Heinrich-Schütz-Haus</b>		
8	Wiedereröffnung der Dauerausstellung am 13.10.2012	abgeschlossen	Erhöhung der Besucherzahlen, Einnahmenerhöhung
	<b>Novalisgedenkstätte/Novalishaus(Bibliothek)</b>		
9	Ausbau des Novalishauses zu einem „Haus der Literatur“ mit Novalisgedenkstätte und Informations- und Medienzentrums	nach Beschluss	räumliche Erweiterung der Stadtbibliothek, Erfüllung der Anforderungen an eine Stadtbibliothek (Qualitätsmanagement) Erhöhung Nutzer- und Besucherzahlen, Einnahmenerhöhung
	<b>Dorfbücherei Burgwerben</b>		
10	Betreibung durch Dritte	abgeschlossen	Kosteneinsparung

## 6. Zuschussbedarfe 2013 – 2016 der Einrichtungen der Stadt Weißenfels

<b>Objekt</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Museum Schloss	355.700,00 €	355.300,00 €	359.900,00 €	364.700,00 €
Heinrich-Schütz	136.700,00 €	136.700,00 €	136.700,00 €	136.700,00 €
Geleitshaus	22.900,00 €	18.400,00 €	13.800,00 €	14.300,00 €
Novalisgedenkstätte	13.800,00 €	13.800,00 €	13.800,00 €	13.800,00 €
Touristinformation	23.200,00 €	23.200,00 €	23.200,00 €	23.200,00 €
Heimatmuseum Burgwerben	1.800,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €
Stadtbibliothek	282.700,00 €	286.500,00 €	314.400,00 €	294.400,00 €
Heimatnaturgarten	275.000,00 €	270.000,00 €	270.000,00 €	270.000,00 €

## Anlagen Teil B Einrichtungen der Stadt Weißenfels:

### 1. Bauzustandsbewertung

<u>Objekt</u>	<u>Bauzustand</u>
Museum Schloss Neu-Augustusburg	2 – 4
Heinrich-Schütz-Haus	2
Geleitshaus	2
Novalisgedenkstätte	3
Rathaus	3
Heimatmuseum Burgwerben	3
Stadtbibliothek	3
Heimatnaturgarten	2 – 3